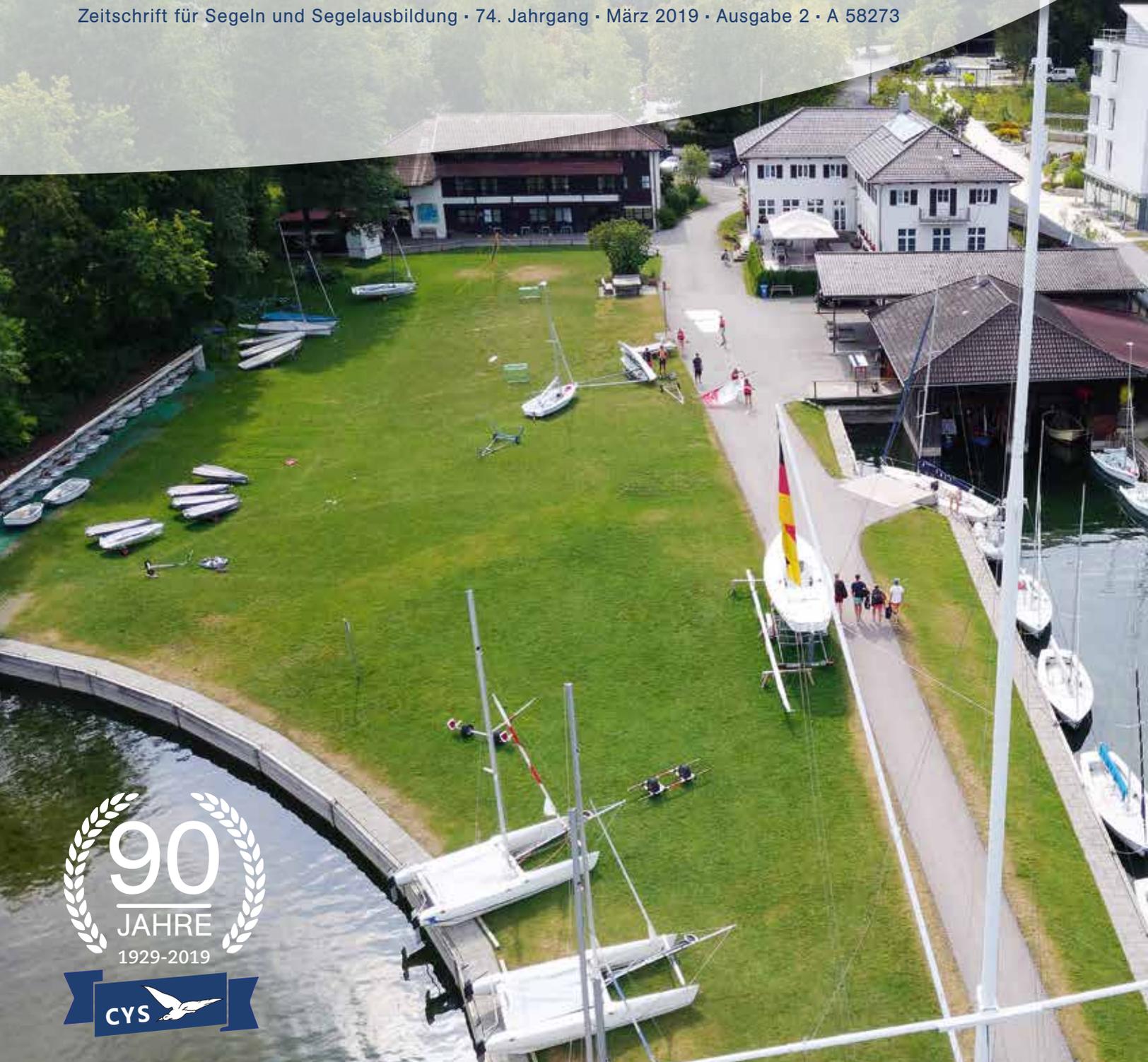


Der Blaue Peter

Zeitschrift für Segeln und Segelausbildung • 74. Jahrgang • März 2019 • Ausgabe 2 • A 58273



Oldie but Goldie: 90 Jahre CYS

Sturmflut: Land unter an der deutschen Ostseeküste

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Segelfreunde,

„heuer“ wird die Chiemsee Yachtschule 90 Jahre alt. Sie ist eine tragende Säule des DHH und wer sie kennt, weiß um ihren Charme, dem man unweigerlich verfällt. Segeln lernen vor Alpenpanorama, bayerische Gemütlichkeit – Herz, was willst du mehr?! Am 24. August 2019 wollen wir den Geburtstag am Chiemsee feiern. Die Einladung dazu wird im nächsten Blauen Peter abgedruckt.

„Schotten dicht!“ hieß es Anfang des Jahres in Glücksburg. Der „Badewannen-Effekt“ sorgt an der Ostseeküste regelmäßig für Hochwasser nach Weststürmen. Diese bewirken zunächst ein Niedrigwasser an den westlichen Küsten der Ostsee. Wasser fließt dabei von Norden über das Kattegat in die Ostsee nach. Wenn der Weststurm nachlässt, „schwappt“ das Wasser aus der östlichen Ostsee wieder zurück. Dieser Effekt kann durch drehende Windlagen aus Nord/Ost verstärkt werden. Unsere Hanseatische Yachtschule in Glücksburg an der Flensburger Förde hat dann einiges zu tun ... Lesen Sie auf Seite 8 ff, wie es diesmal zugeht!

Während ich diese Zeilen schreibe, scheint die Sonne in vielen Teilen Deutschlands bei recht milden Temperaturen. Eigentlich ist es viel zu warm für diese Jahreszeit und es beschleicht mich doch etwas die Sorge um unser Klima. Wenn es draußen so schön ist, denke ich aber auch gleich ans Segeln und freue mich auf den bevorstehenden Saisonstart. Vielen von Ihnen und Euch geht es gewiss genauso. Ich wünsche Ihnen und Euch allen schon jetzt eine schöne Segelsaison 2019!



Mit herzlichen Grüßen, Ihr/Euer
Hans-Christian Bentzin
1. Vorsitzender

SPENDENKONTO DHH:
Deutsche Bank AG Hamburg
IBAN: DE36 2007 0000 0483 9080 12
BIC: DEUTDEHHXXX



DHH-INTERN

Abschied Bruni Mundt	04
Einladung Mitgliederversammlung	05
50 Jahre "boot"	06

DHH-SCHULEN

HYS: Sturmflut	08
HYS: die Überführung	12
CYS: Jubiläum 90 Jahre	16
CYS: Nachrichten	19
CYS: Binnen & See	20
CYS: Achim Thiecke-Gedächtnispreis	22

SERVICE

Glückwünsche + Familiennachrichten	23
Zweigstellen	24
Seglertreffs	30

STANDARDS

Informationen, Impressum	32
--------------------------	----



Die „alte Garde“ ehemaliger Kolleginnen der Geschäftsstelle:
Hannelore Horst, Brunhilde Mundt, Britta Müller und Brigitte Wollmann (von links)



Plüschige Puschen für den gemütlichen
Renterinnen-Abend

Verabschiedung eines Urgesteins

Bruni Mundt ging nach 41 Dienstjahren in den Ruhestand

Mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen, darunter auch ehemalige Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Mitglieder von Vorstand und Verwaltungsrat, Geschäftsführung und Schulleiter sowie Ehrenmitglied Eberhard Wienholt mit Lebensgefährtin Helga Stelow waren Anfang Dezember letzten Jahres der Einladung des DHH zu einem Abendessen in das Clubhaus des Norddeutschen Regatta Vereins an die Hamburger Alster gefolgt.

Ein so großer „Bahnhof“ kommt nur bei besonderen Anlässen zustande. Und diesen gab es diesmal: Nach über 41 Jahren Betriebszugehörigkeit, allesamt geleistet in der DHH-Geschäftsstelle, wurde Bruni Mundt in den Ruhestand verabschiedet.

Es ergab sich der glückliche Umstand, dass wegen einer gemeinsamen IT-Tagung Kolleginnen und Kollegen auch der beiden Yachtschulen HYS und CYS in Hamburg weilten. Der Termin war also ideal, um das Abschiedsessen für die Dienstälteste unter allen DHH-Mitarbeitern damit zu verbinden.

Und so gab es vor allem viel zu erzählen. Bruni Mundt hat in den Jahrzehnten ihrer Verbandstätigkeit etliche Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder, Schulleiter und Kolleginnen sowie Kollegen kommen und gehen gesehen. Als Mitarbeiterin im Mitgliederservice der Geschäftsstelle war sie gewissermaßen am Hauptumschlagsplatz der Vereinsinformationen beschäftigt; und so machten natürlich auch etliche Anekdoten an diesem Abend die Runde.

DHH-Geschäftsführer Lutz-Henning Müller hob in seiner Laudatio vor allem die vielen Verdienste Bruni Mundts hervor und dankte



Zum Abschied eine Umarmung vom
DHH-Ehrenmitglied Eberhard Wienholt



Bild links:
Bruni Mundt
im Kreise des
Geschäftsstellen-
Teams

Bild rechts:
Wechselte von der
Buchhaltung in den
Mitgliederservice:
Ines Carstensen

ihr im Namen des Verbandes für ihre hervorragenden Leistungen und ihre Loyalität zum DHH. „Wir werden Sie ganz sicher vermissen. Besuchen Sie uns gerne jederzeit, wenn Sie in der Nähe sind!“ Damit drückte Lutz-Henning Müller den Wunsch der gesamten Geschäftsstellen-Mannschaft aus. Der lange

Beifall zum Schluss und herzliche Abschiedsgesten legten darüber ebenfalls Zeugnis ab. Auf Bruni Mundt folgt Ines Carstensen, sie ist bereits einige Jahre in der DHH-Buchhaltung tätig gewesen und wechselte nun in den Bereich Mitgliederservice. Bruni Mundt konnte ihre Nachfolgerin noch persönlich einweisen.

Über diesen reibungslosen Übergang zeigten sich die zu Verabschiedende, ihre Nachfolgerin und Geschäftsführung gleichermaßen erfreut.

Der DHH wünscht Bruni Mundt nochmals alles Gute für die Zukunft! 

Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung in Hamburg

Wir laden unsere Mitglieder hiermit zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 ein, die am 16. November 2019 um 09.30 Uhr im Hotel „Elysee“, Rothenbaumchaussee 10, 20148 Hamburg stattfindet. Saalöffnung um 09.00 Uhr.

Tagesordnung – vorläufig –

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden über das Jahr 2019
2. Bericht der Beisitzer im Vorstand über die Saison 2019
3. Bericht des Schatzmeisters, der Rechnungsprüfer und des Vorsitzenden des Verwaltungsrates über den Jahresabschluss per 31.12.2018
4. Entlastung des Vorstandes und des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2018
5. Bericht des Schatzmeisters sowie des Vorsitzenden des Verwaltungsrates zum Haushalts- und Investitionsplan 2020
6. Festsetzung der Beiträge für 2020
7. Wahlen für den Vorstand, Verwaltungsrat, Ältestenrat und Rechnungsprüfer
8. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung gem. § 8 Abs. 3 der Satzung
9. Verschiedenes

Allgemeine Hinweise:

· Zu Tagesordnungspunkten, zu denen Beschlüsse zu fassen sind, werden in einer der nächsten "Der Blaue Peter"-Ausgaben die Beschlussanträge und die endgültige Tagesordnung abgedruckt.

· Hinweis zu TOP 8 – Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung – (Auszug aus der DHH-Satzung, § 8, Abs. 3):

„Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung sind an den Vorstand zu richten und müssen mindestens drei Monate vor dem Tag der Mitgliederversammlung in der Vereinsgeschäftsstelle zugegangen sein. § 8 (2) Satz 4 gilt entsprechend. Das Recht der Mitglieder Anträge zu Gegenständen der Tagesordnung in der Mitgliederversammlung zu stellen, bleibt unberührt.“

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele DHH-Mitglieder die diesjährige Mitgliederversammlung besuchen.

Hans-Christian Bentzin, 1. Vorsitzender



Der DHH: 50 Jahre „boot“-Düsseldorf

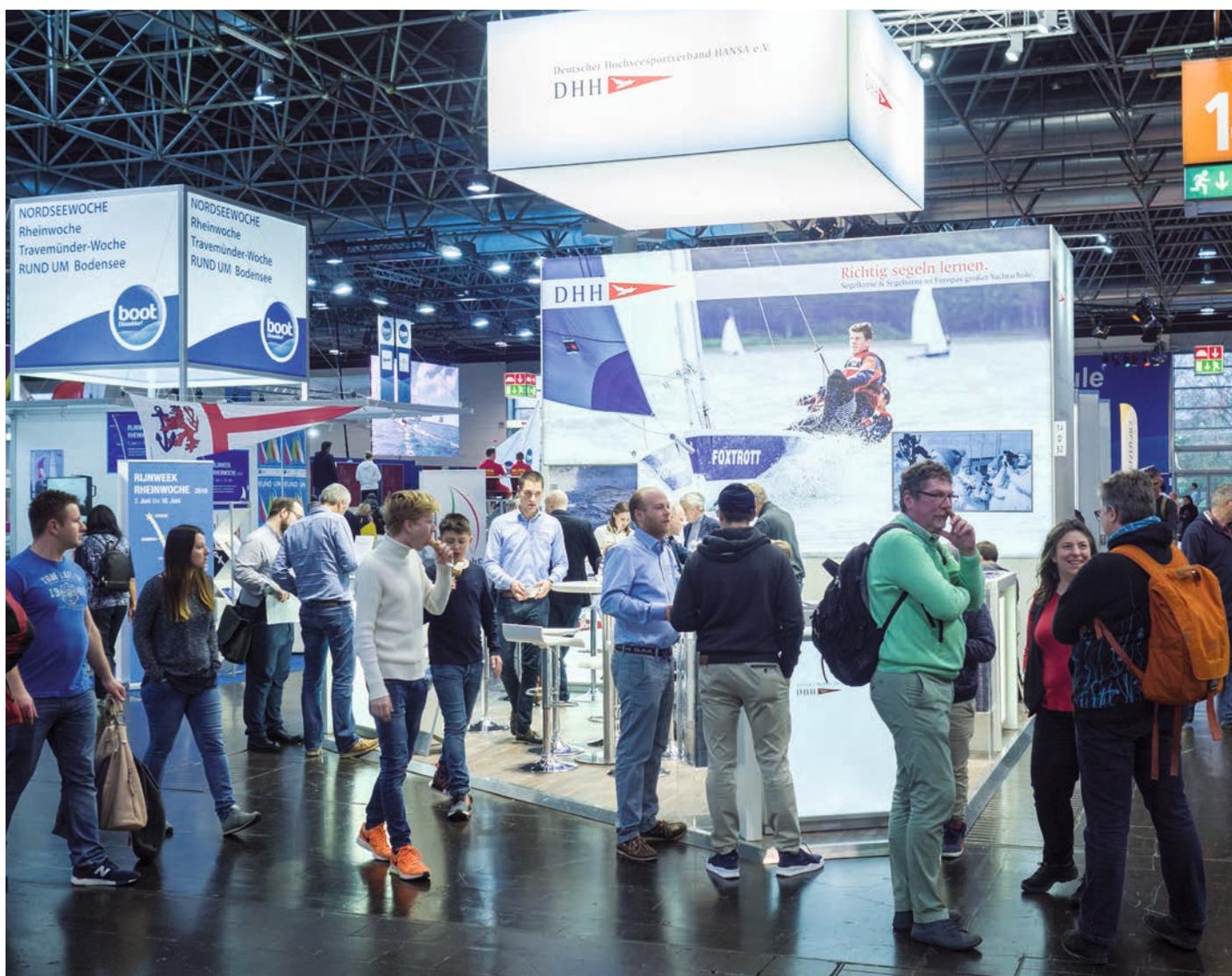


Foto: Georg Hilgemann

Seit nunmehr 50 Jahren öffnet die Wassersportmesse „boot“ ihre Türen. Sie ist bekannt als die größte und wichtigste Wassersportmesse der Welt. Zu ihren Zielgruppen zählen sowohl Wassersportinteressierte als auch Fachbesucher. In 15 Hallen und diversen Aktionsbecken werden nicht nur Trends präsentiert, sondern jeder Interessierte auch zum Ausprobieren eingeladen.



Natürlich darf unser DHH als großer Ausbildungsverband in Europa nicht fehlen. Seit Jahrzehnten präsentiert der DHH sich und sein jährliches Programm mit einem eigenen Messestand.

Der DHH nutzt die Messe nicht nur, um über sein Kurs- und Törnprogramm zu informieren. Networking mit anderen Verbänden, Werften und Zulieferern spielt sich genauso wie auch Vereinsleben auf unserem Stand ab. Aktive und ehemalige Ehrenämter sowie interessierte Mitglieder kommen vorbei, um sich über „ihren“ DHH auszutauschen – aber auch viele Wassersporteinsteiger, die sich über das Ausbildungsangebot informieren möchten. Kaffee, unser beliebter italienischer Espresso, Erfrischungsgetränke und Kekse stehen jeden Tag für die Gespräche bereit. Ganz besonders der zweite Messesamstag unter dem Motto „Der DHH-Abend“ zieht immer sehr viele auf die Messe. Unser Stand ist spätestens gegen 16 Uhr, pünktlich zum Fassanstich durch unseren ersten Vorsitzenden Hans Bentzin und den CYS-Schulleiter Michael Wimmer, der am besten besuchte Stand in Halle 14. Dieses Jahr hat es uns besonders gefreut, dass neben vielen ehrenamtlichen Ausbildern und Helfern von HYS, YSE und CYS auch Gabriele Groos und Matthias Maybach auf unserem Messestand und der Abendveranstaltung in der Brauerei Albrecht dabei gewesen sind und sich mit uns über die vergangene Saison sowie Zukunftspläne ausgetauscht haben. Neben dem täglichen Geschäft auf unserem Messestand gibt es aber jedes Jahr viele andere Termine für uns auf der Messe. Dieses Jahr hatten Michael Dreyer und ich die Aufgabe, den DHH zu vier Terminen in einem Interview am Aktionsbecken in Halle 14 vorzustellen. In diesem Interview wurde passend zum Thema „50 Jahre boot“ über die Entwicklung des DHH, ehrenamtliche Mitarbeit bei ihm, sein Ausbildungskonzept und seine Philosophie gesprochen. Aber auch andere Termine, wie der Informationsabend des Deutschen Segler-Verbandes für Segelschulen, das Jubiläum eines großen



Interview mit Michael Dreyer und Timo Elfes am Aktionsbecken in Halle 14

Foto: Henning Steinbrinker



Fassanstich zum DHH-Abend

Foto: Georg Hilgemann

Vercharterers, die Einladung eines Versicherers und, und, und, füllten das neun- bzw. zehntägige Programm unseres Messestandteams neben Auf- und Abbau.

An den neun Messetagen wurde unser Messteam aus Festangestellten von HYS und CYS auch in diesem Jahr wieder von verschiedener Seite unterstützt. Zum einen von unserer Zweigstelle Rhein-Ruhr, vertreten durch Heidi und

Rainer John, zum anderen durch diverse ehrenamtliche Ausbilder und Ausbilderinnen von HYS und CYS. Einer davon, der dieses Jahr gleich sechs Tage am Stück mit auf dem Messestand geholfen und stets zur guten Stimmung beigetragen hat, ist Volker Braun. Ihm und allen weiteren Helfern sagen wir noch einmal herzlichen Dank für die tolle Unterstützung! 

Timo Elfes



Das Hochwasser klopft an das Tor der großen Mehrzweckhalle

Sturmtief „Zeetje“ sorgt für erste Bewährungsprobe

Das war knapp!

Mittwochmorgen, 2. Januar 2019, das neue Jahr hat gerade begonnen, und es tobt der erste Sturm. Der Wind dreht auf Nord, immer ein Grund für erhöhte Alarmbereitschaft im Hafen. Jetzt müssen wir schauen, ob die Leinen der Schiffe entsprechend gesichert sind und die Wasserstandsmeldungen genau verfolgen.



Überflutete Promenade

Die Nachrichten im Radio sprechen von Orkan und Sturm an Nord- und Ostsee, verbunden mit einem Hochwasser.

Das BSH meldet ca. 6,2 Meter – das bedeutet ca. 1,15 Meter über NN. Der „Däne“ (dmi) meldet für Sonderburg ca. 1,6 Meter über NN. Um 8 Uhr ist am Hafen zu erkennen, dass die Meldung vom BSH bereits übertroffen ist, das Wasser steigt weiter. Um 8.30 Uhr bei der Ortsbegehung können wir feststellen, dass das Wasser bereits 1,35 Meter über NN eintreten wird. Daraufhin wird beschlossen, den Hochwasserschutz für die Halle (30 cm) und im Anbau (50 cm) vorsorglich anzubringen, da uns das Wasser ab einem Pegel von 6,70

Alle Schotten
bleiben trocken!

**Zum ersten Mal
im Gebrauch:
wasserdichte
Absperrung**





Land unter bis zum Sportplatz!

Meter oder 1,65 Meter über NN in die Halle laufen würde.

An den 16 Toren/Türen werden die Schotten eingebaut – bis auf eine Tür, dort werden die Schotten innen eingesetzt, was natürlich auch bedeutet, dass die Tür nicht mehr benutzt werden kann, denn sie geht schlicht gesagt nicht mehr auf. Zusätzlich werden die Müllcontainer gesichert, der Gabelstapler wird oben auf der Wiese bereitgestellt, um im Notfall die Evakuierung der Tankstelle durchzuführen.

Alles klappt reibungslos, ein eingespieltes Team. Die Schotten sind erstmals montiert und zum Einsatz gebracht. Laufend werden die Räumlichkeiten wegen des eventuell durch die Kanäle der Sozialräume steigenden Wassers kontrolliert – alles in Ordnung! Der höchste Wasserstand tritt dann gegen 14:05 Uhr mit 6,68 Metern ein! Etwa 2 Zentimeter vor dem großen Rolltor der Halle und den anderen Türen und Toren der Halle bleibt das Wasser stehen, stagniert und fängt dann an, sich langsam – fast sichtbar – wieder zurückzuziehen!



Oben: Hans Bentzin testet seine Gummistiefel. Unten: Die HKB's bekommen eine nasse Kielsohle

Entsprechend tummeln sich dann auch die Schaulustigen an der Glücksburger Promenade, es wird gefachsimpelt und unsere Halle bzw. unser neuer Hochwasserschutz wurden genauestens unter die Lupe genommen!

Alle Schotten bleiben trocken!

Mit guter Laune und aufatmend können wir uns mit Berlinern und Kaffee – durchs Fenster gereicht – nach getaner Arbeit und nach der Anspannung gemütlich in einer trockenen Halle zurücklehnen und staunen über das, was wir erleben und sehen konnten.

Auf jeden Fall: Glück gehabt

Auf jeden Fall: Glück gehabt, wenn wir auch alle gern, so ganz im Geheimen, gewusst hätten, ob die Schotten dicht sind ...

Heinke Schnedler

Fotos: Hans Bentzin und Bernhard Blessing



Glücksburger Yachthafen als Bilderrätsel: Wo ist der Steg? Wo ist die Mole?

Ein letztes Mal Mittelmeer: Portoferraio – Antibes



Andreas Fössing am Steuer an der Côte d'Azur



„Scirocco“ an der Werft im Hafen von Antibes

18.11.2018-24.11.2018

Nachdem die Yachtschule Elba die Nachricht erreicht hatte, dass die beiden Bénéteau First 35 „Scirocco“ und „Libeccio“ an die Hanseatische Yachtschule nach Glücksburg kommen sollen, um dort für die Ausbildung weiter eingesetzt zu werden, ging es an die Planung, wie dieses Vorhaben umgesetzt werden kann.

Schnell wurde Andreas Lehn mit der Aufgabe betraut, die beiden Yachten an die Côte d'Azur zu überführen, um sie von dort auf dem Landweg nach Glücksburg transportieren zu lassen. Mit dem Ende der Saison in greifbarer Nähe, wurden Ende Oktober erste Pläne geschmiedet. Es galt, einen geeigneten Zeitraum und eine Crew für die beiden Yachten zu finden.

Am 18.11.2018 machten sich drei ehrenamtliche Ausbilder aus unterschiedlichen Ecken auf den Weg nach Portoferraio. Ihr Ziel: eine Zweihand-Überführung nach Antibes.

Sonntagabend erreichten die ersten beiden die Insel. Das Wetter für den Überführungs-

zeitraum wurde genauestens analysiert und erste Vorbereitungen auf den Yachten in Angriff genommen. Am Montagnachmittag konnte die Crew diese dann auch vollständig durchführen. Dazu gehörte natürlich auch die Verproviantierung. Nach dem Einkaufen wurde vorgekocht und die Schiffe wurden für die zu erwartende raue Überfahrt klargemacht. Nach einem sehr guten, letzten Essen (galaktisches Pflaumenschwein von Matthias Maybach) planten wir, am nächsten Morgen die Segel zu setzen.

Ein letztes Mal „Leinen los“!

Auf der „Libeccio“ segelten Skipper Andreas Lehn und Christian Hülß, während die Crew der „Scirocco“, bestehend aus Skipper Fab-

TEIL 1 / LEINEN LOS!

rice Bruegel und Andreas Fössing, auf einen kurzfristig erkrankten Mitsegler verzichten musste.

20.11.2018, 08:30 Uhr: „Leinen los“

und ab geht die Fahrt an die Côte d'Azur

Bei anfänglich schwachem Wind nehmen wir zunächst unter Motor Kurs auf die Insel Capraia. Kurze Zeit später brist es auf. Bei besten Segelbedingungen können wir bei 4 Beaufort Wind gute 7 Knoten Fahrt am Wind machen. Dabei haben wir mit der ungemütlichen Kreuzsee von circa zwei Metern zu kämpfen. Ohne Sprayhood ist das immer wieder eine nasse Angelegenheit.

Die Insel Capraia können wir gegen Nachmittag an Steuerbord lassen und im Anschluss etwas abfallen. Neuer Kurs: Monaco. Der Wind frischt noch einmal etwas auf und kurz vor Sonnenuntergang segeln wir bei achterlichem Wind im 3. Reff bei 6 Beaufort und 8 Knoten Fahrt in die Nacht hinein. Spaß haben wir allemal, beide Crews liefern sich schon den ganzen Tag spielerische Wettkämpfe und es wird immer wieder optimal getrimmt, um die andere Yacht zu überholen. Dabei wird immer wieder über Funk die aktuelle Lage und der weitere Kurs besprochen.

Welle und Wind machen uns und den Yachten mächtig zu schaffen. Die Genuaschot und der Salontisch der „Libeccio“ leiden darunter etwas, jedoch geht nichts kaputt, was sich nicht schnell reparieren ließe.

In der Nacht nehmen Wind und Welle stetig zu, bis wir in den Morgenstunden bei 6 bis 7 Beaufort und 4 Metern Welle die Lichter von Monaco erkennen können. Zunehmend ist auch das Bedürfnis der Crews nach Essen und Schlaf zu spüren. Ohne Autopilot und mit kleiner Zwei-Mann-Crew gibt es kaum Erholungspausen. Das Essen während der Fahrt ist durch den Wind und den Seegang fast unmöglich geworden, sodass kleine Snacks ausreichen müssen. Nach einigen Stunden und Halsen nähern wir uns entlang der Küste Antibes. Dabei können wir mit 8 bis 10 Kno-

ten Fahrt mit dem ein oder anderen Kreuzfahrer zeitweise mithalten. Die „Scirocco“ und „Libeccio“ tanzen mit gutem Speed auf den Wellen und liefern sich wie schon zuvor ein Kopf-an-Kopf-Rennen.

Die Rudergänger sind erheblich gefordert, um die Wellen auszusteuern und den Kurs zu halten.

Unsere Wetterplanung geht während der Überfahrt voll auf. Wir nutzen ein im Kern über Korsika liegendes Tiefdruckgebiet, welches wir von Portoferraio bis Antibes komplett abfahren können.

Gegen 12 Uhr des nächsten Tages können wir die Segel bergen und in den Hafen von Antibes einlaufen. Kurzer Hafenfunk und ab an den Wartekai.

Der Hunger beider Crews nach über 160 Seemeilen ohne etwas Richtiges zu Essen ist nun riesig, während der gut 28 Stunden auf See hat es keiner von uns Seglern geschafft, etwas zu essen. Das Mittelmeer hat uns alles abverlangt, an Essen und Schlafen war nicht zu denken. Folglich ist das vorgekochte Chili con Carne und ein kühles Anlegerbier zum Mittagessen eine Wohltat. Nachdem beide Crews das Schlafdefizit etwas aufgeholt haben, gehen die weiteren Arbeiten an den Yachten los.

21.11.2018, 12:30 Uhr: „Leinen Fest“

In Antibes angekommen, konnten wir am Nachmittag noch die Segel trocknen und nach und nach die Schiffe zurückbauen und das Legen des Mastes vorbereiten. Alles wurde beschriftet und zugeordnet, sodass es später keine Unklarheiten gibt. Am Abend verließen wir den Hafen, vorbei an den Megayachten in das Zentrum von Antibes. Doch die Massen von Touristen, die man aus den Sommermonaten dort gewöhnt ist, waren schon verschwunden. Lediglich die Crews der Luxusyachten am Quai des Milliardaires und die Einwohner selbst schienen noch unterwegs zu sein. Am Donnerstag waren wir nach dem Abgang von Andreas Fössing nur



„Libeccio“ verfolgt „Scirocco“ nach Capraia

noch zu dritt. Wir verholten die beiden First 35 an die Anlegestelle der Werft in der Erwartung, dass wir nach dem Legen der Masten die Yachten am Freitag auf die Tieflader verladen können. Nachdem diese Hoffnung durch die Straßensperren der Gelbwesten in Frankreich und durch den Spediteur zunichte gemacht wurden, konnten wir nur noch abwarten. Nach einer weiteren unruhigen Nacht am Kai der Werft mit Schwell und viel Wind sowie einem anstrengenden Arbeitstag im Regen waren die Masten gelegt und die Yachten fertig für den Transport. Am frühen Samstagmorgen warteten wir vergeblich auf die Tieflader. Beide Yachten wurden nacheinander ausgekrant und an Land gestellt. Unser Auftrag war erledigt. Gegen Mittag blieb uns nichts anderes übrig, als die „Scirocco“ und „Libeccio“ aus dem Mittelmeer zu verabschieden und unsere Rückreise anzutreten. Nach einem letzten Blick auf die beiden Yachten fällt uns der Abschied aus dem Mittelmeer schwer.

Großer Dank gilt Andreas Lehn, Chris Huelß, Andreas Fössing sowie Matthias Maybach für die grandiose Wetterplanung und die unendliche Unterstützung in jeglicher Hinsicht. 

Fabrice Bruegel

Ankunft

der beiden Yachten an der HYS



TEIL 2 / DIE ANKUNFT



Das Ziel ist erreicht: Die Schwester-schiffe vor dem Yachthafen in Glücksburg

Am 23.11.2018 wurden beide Yachten in Antibes / Frankreich an die Spedition übergeben. Alle Genehmigungen, Polizeiabsperren usw., die nötig waren, wurden von dieser beantragt bzw. eingeholt. Die Spedition teilte uns mit, dass die Yachten etwas später bei uns ankommen würden, da in Frankreich gestreikt werde.

**03.12.2018, 16:15 Uhr:
Ankunft mit Verspätung**

Die beiden Yachten waren avisiert für 15:00 Uhr. Mit Verspätung trafen die Lkws mit „Libeccio“ und „Scirocco“ auf den Tiefladern bei uns im Hafen ein. Der Kran, der die

Yachten auf die Transportböcke heben sollte, kam ebenfalls gegen 16:15 Uhr an. Mithilfe der Werftmitarbeiter, den Mitarbeitern der Spedition und des Kranführers wurden beide Yachten mit Feingefühl und äußerster Vorsicht auf die Transportböcke gehoben und anschließend in die Bootshalle geschoben.

Vor Weihnachten, an einem dunklen Abend nach getaner Arbeit, konnten wir unsere beiden Neuzugänge, trocken und sicher angekommen, in aller Ruhe bei uns an der Hanseatischen Yachtschule begrüßen. 

*Heinke Schnedler
Fotos: Bernhard Blesing*





Die Chiemsee Yachtschule:

Eine Erfolgsgeschichte



Die CYS heute



CYS Gelände 1939

„In Anpassung an die örtlichen Verhältnisse entwickelte sie von Anfang an ihren eigenen Stil, der sich voll bewährte und viel zur großen Beliebtheit der Chiemsee Yachtschule beigetragen hat“.

So steht es geschrieben in einer Chronik des DHH über die ersten Jahre der CYS. „In Anpassung an die örtlichen Verhältnisse“, das klingt ein wenig, als ob die CYS auf einer exotischen Insel ihre Heimat gefunden hatte. Aber man kann sich gut vorstellen, dass es anfangs für die hanseatische Oberschicht nicht immer ganz einfach gewesen sein mag, mit der bayerischen Landbevölkerung friedlich in Einklang zu leben.

Überhaupt war der Anfang am Chiemsee nicht einfach, und dies tatsächlich aufgrund

örtlicher Besonderheiten. Die „Ariel“, ein 40-qm-Schärenkreuzer und Stolz der noch kleinen Flotte am Chiemsee, lief gleich in der ersten Saison an der Krautinsel auf Grund und havarierte schwer. Ganz nebenbei, schon ein wenig beruhigend, dass bereits vor 90 Jahren im Angesicht der Berge an den Grunderwerb an den Ufern rund um den See gedacht wurde. In jedem Fall ließ man sich nicht durch derlei Unaufmerksamkeiten einschüchtern und entsendete fortan die besten Segellehrer und Kapitäne aus dem hohen Norden in die bayerische Hochebene.

Bereits wenige Jahre nach dem mutigen Schritt, eine Zweigstelle am Bayerischen Meer zu eröffnen, folgte ein noch weit wegeregner. 1932 wurde die Umstellung auf die erste rein weibliche Segelschule Deutschlands und vielleicht sogar Europas in die Wege geleitet. Das war eine Sensation in dem von Männern dominierten Verband. Der Versuch wurde seitens der Opposition samt damaligem Schulleiter natürlich mit äußerster Skepsis begleitet. Ein weiterer Erfolg! Die emanzipierten Damen eroberten die CYS und gaben sie für Jahrzehnte nicht mehr aus den Händen.

Über diese Zeit in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg gibt es eine nette Rede anlässlich des 40. Geburtstages der CYS, also aus dem Jahr 1969. Gehalten hat sie der 2013 verstorbene Paul Paulus. Er war Ehrenbürger in Prien und damals Präsident des benachbarten Chiemsee Yacht Clubs. Wir haben sie auf den folgenden Seiten abgedruckt. In seiner Erzählung bekommt man einen Einblick darein, wie fremdartig die CYS wohl zumindest auf die männliche Priener Bevölkerung damals gewirkt haben muss.



Knotenkunde am Steg

90 Jahre sind ein stolzes Alter und längst ist die Yachtschule ein Teil von Prien geworden. Sie ist älter als die meisten Segelvereine rund um den See. Mit Weit-sicht, verbunden aber auch mit immer wieder erheblichen Kraftanstrengungen, wurde die CYS zu dem, was sie heute ist: eine der tragenden Säulen des DHH.

Wir wünschen der CYS weitere 90 erfolgreiche Jahre und dass sie dabei ihrem eigenen Stil, wie von Anfang an, treu bleiben kann. 

Michael Wimmer



Die „Ariel“ auf dem Chiemsee



Akkordeon-Klänge am Chiemsee

Fotos: DHH Archiv

Foto: DHH Archiv / Annelise Schulze

Paul Paulus (1915–2013)

hielt als erster Vorsitzender des Chiemsee Yacht Clubs 1969 die folgende Rede:

Zum 40-jährigen Jubiläum der Chiemsee Yachtschule

„Ein Jubiläum ist immer etwas erhebendes, denn es bietet die Möglichkeit eines Rückblickes in die Vergangenheit und da der Mensch geneigt ist, sich bei vergangenen Zeiten nur an die schönen Stunden zu erinnern, enden solche Betrachtungen stets im seelischen Wohlgefühl.

Die Sache hat nur einen unverkennbaren Schönheitsfehler, dergestalt, dass die Betrachtungen der Vergangenheit, je weiter sie zurückliegen, zwangsläufig dem Betrachter

selbst vor Augen führen, wie alt er doch zwischenzeitlich geworden ist.

Als die Chiemsee-Yachtschule aus der Taufe gehoben wurde, war ich 14. Soweit ich nicht von der Schule belästigt wurde, verbrachte ich meine Freizeit im Sommer ausschließlich im Gemeindebad in Prien-Stock. Dieses Bad hatte nach Norden hin einen hohen Bretterzaun, der offensichtlich von den Gemeindevätern so hoch bemessen wurde, um uns vor

>>

allen schädlichen Einflüssen, die aus dem Norden kommen konnten, zu schützen. Diese behördliche Begrenzung unseres Horizontes verhinderte, es dann auch, dass wir der Yachtschule bei ihrer Geburt in der Stippel-Werft in die Wiege schauen konnten.

Als wir dann die ersten bemannten Yachten an uns vorbeisegeln sahen und die fremdländischen Kommandos vernahmen, waren wir mit unserem obligatorischen Sonnenbrand zu beschäftigt, um hiervon wirklich beeindruckt zu sein.

Das einzige, was aufregend war, war der Umstand, dass die Schule von einem Seeoffizier, Herrn v. Beulwitz, befehligt wurde. Nach meiner damaligen Ansicht hatte ein Seeoffizier im Weltkrieg mindestens täglich 10 Schlachtschiffe versenkt und ich wartete deshalb gespannt, ob ihm das auch auf dem Chiemsee gelingen würde. Als in dieser Richtung nichts geschah, kühlte mein Interesse an der Yachtschule für die nächsten Jahre erheblich ab.

Dieser Zustand wandelte sich urplötzlich, als die Schule zum Strandhotel umzog. Mein geistiger Umschwung war durch zwei Strukturwandlungen bedingt: Ich wurde 20 Jahre alt und die Schule wurde ausschließlich von Schülerinnen besucht. Was waren da doch für hübsche Bienen! Dass sie überwiegend aus dem Norden kamen, machte die Sache nur noch interessanter und wir fühlten uns als primitive Eingeborene geradezu entdeckt, wie die Indianer von Columbus.

Umsonst hatte die Behörde im Bad den hohen Zaun gegen Norden errichtet, denn der Charme der Yachtschülerinnen überwand den hölzernen bayerischen Limes im Nu.

Von da ab waren wir bei jedem Tanzabend im Cafe Westernacher anwesend, denn es stand zu erwarten, dass auch Herr Kapitän v. Rabenau, der Leiter der Schule, mit der Schar seiner Schülerinnen anwesend sein würde. Wir trugen geflissentlich und mit allem Stolz die gestickte Lederhose und ließen im Lokal den Hut mit der Spielhahnfeder auf, in dem absoluten Glauben, dass unsere Andreas-Hofer-Imitation unwiderstehlich sein müsse. Trotz der derben Haferlschuhe legten wir einen Tango hin, dass Don. Miquel aus Toledo vor Neid erblasst wäre, hätte er uns nur gesehen und wir tranken 7 halbe Bier und bei Bedarf auch mehr, um jeden Eindruck ein Schrumpfermane zu sein, bei den Schönen im Keim zu ersticken. Gelegentlich unterstützten wir die Kapelle durch einen martialischen Gesang. Aber auch der schönste Balzgesang war umsonst. Um 11 Uhr blies der Chef der Flottenarmada zum Aufbruch und unter seinem totsicheren Geleitschutz verschwand auch die steilste Fregatte, in Richtung heimatlichen Hafens. Da ein Kapitän in jedem Falle eine heroische Erschei-



Foto: DHH Archiv

nung ist, wagten wir gar nicht, daran zu denken, ein Prisenkommando in seinen Befehlsbereich zu entsenden, zum Zwecke des Enterns auf Fensterlbasis. Es mag sein, dass uns die Schönen deshalb nicht als kernige Abkömmlinge des Bajuwarenstammes betrachteten, sondern sie uns eher als schüchterne Dorfdeppen hielten. Nur ein einziges Mal siegte unsere Neugierde gegen die Ehrfurcht vor einem Kapitän.

Mein Spezi Fritz Schoettle und ich fuhrten nächtens mit dem 1000 cbm Johnson Rutscher und innerlich mit zahlreichen halben Bier bewaffnet in den Hafensbereich der Schule ein. Dabei streiften wir in der Dunkelheit die Boje des Flaggschiffes „Frauenlob“. Der Rutscher sprang wild in die Höhe, warf uns ab und versank sofort. Dabei wurde ich meines Kopfschmuckes nebst der Feder beraubt. Wer konnte auch wissen, dass der Hafeneingang vermint war! Kapitän bleibt Kapitän!

Wir sahen ein, dass die Lederhose uns nie vorwärts bringen konnte und lernten das Segeln und zwar im Bereich der Huber-Werft. Da die Yachtschule zwischenzeitlich in ihr heutiges Gebiet umgezogen war, hatten wir militärisch gesehen, täglich Feindberührung. Allerdings musste man hinzufügen "ohne besondere Vorkommnisse".

Wir freundeten uns mit Krischan Lassen, dem friesischen Segellehrer in der Schule an und ich machte damals die pyramidale Feststellung, dass es eigentlich nur 2 Sprachen gibt, die es wert waren, gelernt zu werden: bayerisch und plattdeutsch.

Aber auch die bayerisch/friesische Allianz vermochte nichts daran zu ändern, dass im Grunde eine Yachtschule auf platonischem Gedankengut aufgebaut ist. Denn bis wir, verwöhnt durch das Überangebot, wirklich herausgebracht hatten, welche der Schönen Gott für uns erschaffen hat, war der Lehrgang zu Ende und die Plage mit der Auswahl ging von neuem an. Im Verhältnis zu uns war Sisyphos aus der griechischen Mythologie nur ein Stümper.

Aber schön war es doch. Wenn ich an die Feste auf der Herreninsel denke, die wir vor dem Krieg feierten, so werden

diese vergangenen Sommerabende vom goldenen Schein der Erinnerung umstrahlt, der nicht so glänzend wäre ohne die Yachtschule, von deren holden Weiblichkeit der Glanz ausging. Und dann war es plötzlich aus. Verschlagen in alle Länder Europas konnte man nur wehmütig an die wenigen Jahre unbeschwerter Jugend zurückdenken. Aber wenn mir z.B. am Polarkreis, im Schein des Nordlichtes der Chiemsee als Vision erschien, dann war ein Stück des Bildes immer die Yachtschule und ich dachte an ihren Kapitän, der mich geflissentlich gehindert hatte den Grundstein für eine dauerhafte Aussöhnung der nord-/süddeutschen Gegensätze zu legen. Dabei empfand ich in aller Stille eine uneingeschränkte Hochachtung für die getreue Ausübung seiner Aufsichtspflicht, denn mit seiner Umsorgung der ihm anvertrauten Schützlinge hat er der Chiemsee-Yachtschule einen Namen gemacht, der nicht der Werbung blecherner Reklametrommeln bedarf. Der Spuk des Krieges verschwand und ein neuer Abschnitt begann. Es gelang mir,

wider Erwarten, auch ohne Hilfe der Yachtschule, eine Frau zu finden, so dass ich frei von seelischen Emotionen und abgeklärt, gewissermaßen aus höherer Warte, den letzten Zeitabschnitt betrachten kann.

Die Schule hat neu angefangen und wir vom Chiemsee-Yacht-Club auch. Beide Institutionen haben sich gewaltig vergrößert. Heute sind wir Nachbarn und ich darf behaupten, nicht nur Nachbarn, sondern Freunde. Das hätte ich mir damals, vor 40 Jahren, hinter dem Bretterzaun des Gemeindegartens nicht träumen lassen, dass es mir an diesem Abend gestattet ist, Ihnen im Namen des CYC, wie auch in eigenem Namen, zum 40 jährigen Jubiläum der Schule gratulieren zu dürfen.

Mein ganzer Wunsch ist es, dass die Schule ihren erfolgreichen Weg fortsetzen möge und die freundschaftliche Bindung zwischen der Schule und dem Club nie aufhören wolle.“

Neue Laser Bahia



Für die Juniorenausbildung, also die Altersgruppe von 10 bis 14 Jahren, hat sich am Chiemsee die Laser-Bahia-Jolle bewährt. Sie schafft den idealen Kompromiss zwischen sportlichen Segeleigenschaften und einer gewissen Robustheit, mit der sie den Alltag im Schulbetrieb besteht. Pünktlich vor den ersten Juniorenkursen bekommen wir nun im April sechs neue Boote geliefert. Der Hersteller hat das Rigg etwas modifiziert und somit das Handling erleichtert. Die Bahias werden natürlich auch wieder mit Gennakern ausgerüstet sein. 

Michael Wimmer

Spinnakersegeln an der CYS



Nachdem immer mal wieder der Wunsch von Teilnehmern geäußert wurde, den Umgang mit dem Spinnaker zu erlernen, haben wir zwei unserer J-80-Yachten so umgebaut, dass nun auch ein Spi gesetzt werden kann. Jetzt haben wir die Möglichkeit in den Praxistrainingskursen und in den Speed Weeks, auch das Segeln mit dem Spinnaker einzubauen. 

Michael Wimmer

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

DHH 

DIE CHIEMSEE YACHTSCHULE

sucht für die Saison 2019 noch
Haustöchter und Haussöhne

Wer Interesse hat, bitte an der CYS melden:
Telefon 08051 62692

Zwei in einem: Versuchskaninchen Führerschein Binnen und See



Praxisausbildung auf dem Chiemsee

Den Ton des Schulleiters Michael Wimmer bei seiner Begrüßungsrede an der Chiemsee Yachtschule empfanden wir als fordernd. Wahrscheinlich rührte er von der Tatsache her, dass wir der erste Kurs überhaupt waren, der die Möglichkeit hatte, beide Führerscheine innerhalb eines Kurses zu erwerben. Und das Ganze in zwei Wochen, eingeschlossen alle erforderlichen Prüfungen innerhalb eines Tages am Ende.

Nach mehr oder weniger langen Anreisen an den Chiemsee fanden sich schon am ersten Abend die internen Teilnehmer zusammen. Fachgespräche? Von wegen! Ohne zu wissen, was sie genau erwartete, machten sie sich mehr Gedanken über die Beziehungsprobleme der ebenfalls gerade erst angekommenen Achtklässler als über die Inhalte ihres bevorstehenden Kurses. Wimmer meldete sich am nächsten Morgen noch einmal zu Wort: Er bemerkte, man habe relativ wenig Zeit und werde deshalb sowohl

die üblichen morgendlichen Ansprachen weglassen als auch die Mittagspausen verkürzen. Die gewonnene Zeit sollte zusätzlichen Lerneinheiten dienen. Ein kleiner Schock für alle, die eher mit der Erwartung eines Urlaubs ans Bayerische Meer gefahren waren.

Unser Lehrer Erland Luck, kurz „Luky“ genannt, begrüßte uns herzlich und wünschte viel Glück. Nachdem auch die externen Schüler eingetroffen waren, wurde ohne große Umschweife direkt mit dem Erlernen der Prü-

fungsinhalte begonnen. Grob aufgeteilt in die Bereiche See und Binnen, wurde immer abwechselnd ein Thema nach dem anderen behandelt, wobei die sich überschneidenden und leider zum Verwechseln ähnlichen Bereiche Sichtzeichen, Schallsignale und Betonung immer wieder abgefragt wurden.

Aber auch die Grundlagen des Segelns, der Motorkunde und verschiedener Manöver sowie alle wichtigen Kommandos wurden zunächst theoretisch besprochen. Später in

der Praxis setzten wir diese nach bestem Wissen – zunächst etwas ungewohnt, zum Ende aber immer besser – um. Zu den praktischen Teilen zählte natürlich auch das Motorbootfahren. Leider durften wir nicht herausfinden, wie schnell die Ausbildungsboote (genannt „Sturmschalen“) tatsächlich fahren können ...

Viel umfangreicher war allerdings die Ausbildung auf dem Segelboot. Nach leichten Trockenübungen, um das Rigg kennenzulernen, wurden wir zum Glück nicht sofort ins kalte Wasser geworfen. Durch das ständig wachende Auge von „Luky“ hatten wir kaum die Möglichkeit, etwas falsch zu machen. Besonders praxisnah waren die Übungen zur Navigation. Dabei lernten wir, Seekarten zu lesen sowie mit Stechzirkel und Navigationsdreiecken umzugehen.

Auch wenn wir – gefühlt – viel zu viele Gesetze auswendig lernen mussten und sich mancher fragte, ob er diese jemals brauchen werde, waren auch sie irgendwann Teil unseres immer umfangreicher werdenden Wissens.

Schon nach kurzer Zeit waren wir uns alle einig, dass ein Mensch nicht den ganzen Tag lernen kann. Und wie es der Zufall wollte, fand sich schon nach wenigen Tagen die Gelegenheit, den anfallenden Lernstress bei ein paar Bier abklingen zu lassen. Aber auch in der recht knapp bemessenen Mittagspause bestanden wir auf diese optimale Möglichkeit, unsere Gemüter abzukühlen. Der Chiemsee hatte noch 22° C, sodass wir auch nach dem Abendessen immer mal wieder eine Runde schwimmen konnten. Schnell lernten wir auch die Kurzausbilder kennen. Diese hatten wie wir mindestens den Sportbootführerschein-Binnen-Kurs erfolgreich absolviert. Jetzt ergab sich für sie die Möglichkeit, in ihren Ferien die Yachtschule und deren Lehrer zu unterstützen. Da wir alle etwa das gleiche Alter hatten, verstanden wir uns die folgenden Tage immer besser und verbrachten – abgesehen von den Lernstunden – viel Zeit beim Sonnenbaden, am Lagerfeuer mit Gitarrenspiel oder bei den wöchentlich stattfindenden Pizaabenden. Den Abschluss fanden die Abende oft

Auch die Theorie ist – leider – wichtig!



bei Bier und Kartenspiel. Auch die nahegelegene Ortschaft Prien haben wir zusammen besucht. Am einzigen freien Tag machten wir einen etwas längeren Ausflug mit unserer Ausbildungsflotte. Je näher die Prüfung rückte, desto intensiver wurden unsere Lerneinheiten. Von den Abenden blieb nicht mehr viel Zeit übrig. Statt sich nach dem Abendessen am Steg der Yachtschule zu treffen, arbeiteten wir im für uns reservierten Lehrraum und übten, wiederholten, zeichneten und erklärten uns gegenseitig die Sachverhalte immer wieder. Am Tag der Prüfung: Zum Glück der einzig regnerische Tag des Kurses. Wir waren mehr oder auch weniger aufgeregt. In zwei Gruppen aufgeteilt, fuhren wir zunächst unseren praktischen Motorbootteil, wobei Knoten, einige Schallsignale, Magnetkompasspeilung und als Hauptbestandteil Manöver wie An- und Ablegen, Boje-über-

Bord und einen vorgegebenen Kurs halten gefordert waren. Im Anschluss daran fanden die theoretischen Prüfungen in den Bereichen Binnen und See statt, wobei im See-Teil auch Kartenaufgaben zu lösen sind. Nach kurzer Pause fand dann die letzte Prüfung statt: der praktische Segelteil. Auch hier mussten wir An- und Ablegen, das Boje-über-Bord-Manöver vorführen und einen Vollkreis bei gleichbleibender Windrichtung absolvieren. Das Ganze mit Manövern wie Halsen und Wenden, dazu die verschiedenen Kurse zum Wind.

Schon kurz nach den jeweiligen Prüfungen erfuhren wir unsere Ergebnisse. Fazit: Letztlich sind wir alle um einige Freundschaften reicher sowie auch um unsere erworbenen Binnen- und See-Scheine. 

Sebastian Buss

SEGELN, TANZEN, FEIERN · AUCH PFINGSTEN 2019 AN DER CYS

8.-10. JUNI 2019

Anmeldung bitte bis 25. Mai bei:
 Susanne Riemenschneider, Tel. 0170-7007335 oder
 riemenschneiderresidence@googlemail.com
 oder direkt bei der CYS, Tel. 08051-1740 oder cys@dhh.de



DHH-Cup um den Achim Thiecke-Gedächtnispreis 2019

Foto: DHH Archiv



Achim Thiecke, 1927 - 2006



Der Wanderpokal

Diese Regatta wurde ins Leben gerufen, damit ehrenamtliche Ausbilder und Helfer der DHH-Schulen sich zu einer geselligen Regatta treffen und Erfahrungen austauschen. Jeder ist willkommen, auch wenn er noch keine Regattaerfahrung hat! Der DHH-Cup ist gleichzeitig die Qualifikationsregatta für die Teilnahme am „European Sailing Academies Cup 2019“ (ESA-Cup).

Veranstalter: Deutscher Hochseesportverband HANSA e. V.

Durchführung: Chiemsee Yachtschule

Datum: 27. und 28. April 2019

Wettfahrten: Es sind 7 Wettfahrten vorgesehen, 1 Streicher ab der 5. Wettfahrt

Crewzulassung: Es sind bis zu dreizehn Mannschaften ehrenamtlicher Ausbilder startberechtigt. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass alle Crewmitglieder Mitglieder im DHH sind und jeder in den letzten zwei Jahren mindestens zwei Wochen, zusammenhängend oder in Summe, einen Ausbildereinsatz geleistet hat.

Crew: Die Crewstärke inklusive Skipper beträgt 4 Personen. Damencrews dürfen mit 5 Personen (inkl. Skipperin) starten.

Boote: Es stehen dreizehn J80 Boote zur Verfügung. Die Boote werden von der Wettfahrtleitung per Los zugeteilt.

Meldung: Jede Mannschaft muss sich schriftlich mit Namen, Aufgabe an Bord: (Crew oder Steuermann) bis zum Meldeschluss formlos unter cys@dhh.de anmelden. Einzelne Crewmitglieder werden vor Ort zu Crews von der Regattaleitung zusammengestellt. Jede Mannschaft geht mit der Meldung eine Startverpflichtung ein. Falls eine Mannschaft nach Abgabe der Meldung verhindert ist, muss dies umgehend dem Ausrichter gemeldet werden.

Die Gewinner-Crew des DHH-Cup, ist für den folgenden European Sailing Academies Cup (ESA-Cup) qualifiziert und startberechtigt.

Meldeadresse: Chiemsee Yachtschule, Harrasser Strasse 71-73, 83209 Prien am Chiemsee, Mail cys@dhh.de, Telefon 08051-1740, Fax 08051-62692

Meldeschluss: Montag, der 15. April 2019

Start: Steuermannsbesprechung 27. April 2019, 09.00 Uhr, anschließend Startbereitschaft

Wertung: Es wird das Low-Point-System angewendet

Regattabüro: Sekretariat der CYS. Bekanntmachungen werden am „schwarzen Brett“ im Hansa Haus angeschlagen.

Preise: Die Siegermannschaft erhält den ewigen ATP Wanderpreis für ein Jahr. Der Zweitplatzierte schreibt einen Artikel mit Fotos. Punktpreise für die ersten drei Mannschaften.

Erinnerungspreise für alle Teilnehmer

Unterbringung: Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten. Die Unterbringung und Verpflegung der Crews erfolgt kostenfrei an der Yachtschule.

PROGRAMM

Freitag, 26. April Anreise.

- Ab 14.00 Uhr besteht die Möglichkeit sich einzusegeln
- Ab 18.00 Uhr Buffet, auch für später Anreisende
- Anschließend Seglerhock in der Kajüte

Samstag, 27. April

- Ab 07.30 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Steuermannsbesprechung
- Anschließend Startbereitschaft
- Zwischen den Wettfahrten gibt es Brotzeit
- Nach den Wettfahrten Zielbier und Bayerischer Grillabend

Sonntag, 28. April

- Ab 07.30 Uhr Weißwurstfrühstück
- 09.00 Uhr Startbereitschaft
- Nach den Wettfahrten Brotzeit und Preisverteilung
- Geplantes Ende der Veranstaltung ist 14.00 Uhr

Die beiden Cousins Mila Mimouni und Antonie Krieglsteiner sind unsere jüngsten DHH-Mitglieder. Vielleicht passen sie in ein paar Jahren in einen Opti?

- 28.10.2018** **Mila Mimouni** (im Bild links)
Dortmund
- 22.12.2018** **Antonie Krieglsteiner**
Hamburg



Mila & Antonie

Unsere
jüngsten
Mitglieder

Schöner Chartern

Entdecken Sie auf 100 Seiten Ideen zum Träumen und Nachmachen, tolle Anregungen und Tipps für den eigenen Törn.

Jetzt bestellen auf sail24.com/shop



Geburtstage:

Wir gratulieren!

Hellmuth Franke	10.01.	95 J.
Dr. Wolf-Dieter Kollmeier	16.01.	85 J.
Rudolf Schöning	30.01.	85 J.
Dr. Hans Heinrich Strobel	01.02.	85 J.
Frank Crie	05.02.	98 J.
Klaus Grah	08.02.	85 J.
Prof. Dr. Karl Joachim Netter	08.02.	90 J.
Ludwig Ebert	17.02.	90 J.
Karlheinz Loske	23.02.	95 J.
Margita Schürhoff	25.02.	85 J.

Durch Tod verloren wir:

- 03.06.2018** **Dr. Andreas Meyer**
Papenkamp 5, 22607 Hamburg
- 28.07.2018** **Maike Meschede**
Birkenhof 7, 24558 Henstedt-Ulzburg
- 23.09.2018** **Götz Wagner**
Gebelestr. 22a, 81679 München
- 02.11.2018** **Arn-Dietmar Stroemfeld**
Mülbergerstr. 112, 73728 Esslingen
- 10.11.2018** **Wolfram Westphal**
Sülldorfer Kirchenweg 57, 22587 Hamburg
- 13.11.2018** **Ernst Hartmann**
Lüchtenstr. 12, 33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
- 18.11.2018** **Prof. Dr. Helmut Strosche**
Kaiserslauterer Str. 43 E, 70499 Stuttgart
- 26.11.2018** **Niklas Seidel**
Arnswaldtstr. 16, 30159 Hannover
- 26.11.2018** **Dr. Sven Kuhlendahl**
Rieslingstr. 4, 69514 Laudenbach
- 04.12.2018** **Günter Pose**
Wilhelminenstraße 24, 24960 Glücksbург
- 18.12.2018** **Dr. Friedhelm Bauer**
Kiefernweg 34, 32805 Horn-Bad Meinberg
- 01.01.2019** **Jürgen Bretschneider**
Tönns-Wulf-Weg 10, 22399 Hamburg
- 04.01.2019** **Werner Beyer**
Heubergstr. 4, 83139 Schwabering



Zweigstellen-Pinnwand

Für alle Teilnehmer eines Zweigstellenkurses gibt es einen Nachlass von 10 % auf den Praxis-Lehrgang an einer DHH-Schule zum Amtlichen Sportbootführerschein-Binnen, Sportküstenschifferschein oder Sportseeschifferschein.

Zweigstellen gibt es in Bonn/Köln, Braunschweig, Hamburg, Hannover, Mannheim/Ludwigshafen, München, Nürnberg, Ostwestfalen-Lippe, Ruhrgebiet, Stuttgart und Wien.



Leitung: Wolfgang Windolph
Siebengebirgsring 19, 53340 Meckenheim
Tel.: 0 22 25 / 134 57, Fax: 0 22 25 / 70 50 25
E-Mail: windolph@dhh.de, www.dhh.de/bonn

Bonn

Kurse in Bonn

Veranstaltungsort: WSV Blau-Weiß BN-Graurheindorf

Nr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
198503	Funkzeugnis SRC / UBI	1 x Fr. und 2 x Sa.	22.03.2019



Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann
Glatzer Straße 1, 38110 Braunschweig
Tel.: 0 53 07 / 94 03 70, E-Mail: bachmann@dhh.de
www.dhh.de/braunschweig

Braunschweig

Die zweite Lehrgangsserie der Ausbildungssaison 2018/2019 hat im Januar 2019 begonnen. Wie bei den bisherigen Kursen konnten wir wieder eine große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Einige Themen (z. B. SSS- und SHS-Module, Fachkundenachweis, Funk) finden erst im April und Mai 2019 statt, so dass eine Teilnahme an diesen Kursen noch möglich ist.

Die nächste Lehrgangsserie wird voraussichtlich Mitte August 2019 mit einem Informationsabend beginnen, an dem eine ausführliche Übersicht über die Sportbootführerscheine, die Funkzeugnisse und die Fachkundenachweise sowie die Ausbildungsmöglichkeiten gegeben wird. Hier besteht auch ausreichend Gelegenheit zur Klärung offener Fragen.



Leitung: Michael Köhler
Tel.: 0511 958 46-39, Fax: 0511 958 46-41
E-Mail: koehler@dhh.de, www.dhh.de/hannover
Tagesgenaue Termine siehe www.dhh.de/hannover

K.Nr.:	Kurzsn.	Kurstitel	Beginn	Ende	Kursdauer	Veranstaltungsort
Führerscheinkurse						
198161	SBF-B	SBF-Binnen (SBF-B)	02.03.19	10.03.19	2 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198163	SBF-S	SBF-See (SBF-S)	02.03.19	10.03.19	2 Wochenenden und 1 Montag	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198165	SBF-S-B	Kombikurs SBF-See und Binnen - 20%	02.03.19	10.03.19	2 Wochenenden und 1 Montag	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198170	SSS-N	Sportseeschifferschein Modul Navigation	19.01.19	18.03.19	10 Termine	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198171	SSS-See	Sportseeschifferschein Modul Seemannschaft	26.01.19	04.02.19	3 Termine	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198174	SHS	Sporthochseeschifferschein (SHS), inkl. der kostenlosen Teiln. am SSS Kurs	23.03.19	07.04.19	3 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198175	SHS-N	Modul Navigation (terrestisch)	19.01.19	18.03.19	siehe SSS Navigation	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198176	SHS-Astro	Modul Astro Navigation	23.03.19	07.04.19	3 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198177	SHS-R	Modul Schifffahrtsrecht	23.03.19	07.04.19	3 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198178	SHS-H	Modul "Handhabung von Yachten"	23.03.19	07.04.19	3 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198179	SHS-W	Modul Wetterkunde	23.03.19	07.04.19	3 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198180	Astro	Astronomische Navigation	23.03.19	07.04.19	3 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198181	SKS-I	SKS Intensivkurs an 3 Wochenenden; zuzügl. Hotel und Verpflegung, direkt beim Courtyard zu buchen	22.02.19	17.03.19	3 x Freit. 17:00 bis Son.16:00 Uhr	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198182	SSS-I	SSS Intensivkurs an 4 Wochenenden, zuzügl. Hotel und Verpflegung, direkt beim Courtyard zu buchen	08.02.19	17.03.19	4 x Freit. 17:00 bis Son.16:00 Uhr	SKWB Bremen
Funkurse						
198187	LRC	Long Range Certificate (LRC)	23.03.19	06.04.19	2 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198189	SRC/LRC	SRC / LRC Kombikurs s. Kurs 198186 & 198187	16.02.19	06.04.19	4 Wochenenden	Hannover, Bürgerhaus Misburg
Workshops und Sonderveranstaltungen:						
198190	FKN	Fachkundenachweis Pyro (FKN)	23.03.19	23.03.19	1 Samstag	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198191	SAB	Software an Bord	16.03.19	16.03.19	1 Samstag	Hannover, Bürgerhaus Misburg
198192	Spleißen	Spleißen mit modernem Tauwerk	09.03.19	10.03.19	1 Wochenende	Hannover, Bürgerhaus Misburg

*Beginn bei gerade Jahren (2018 = 60), dann Startnummer = 60
 Beginn bei ungerade Jahren (2019 = 10), dann Startnummer = 10*

Leitung: Corinna und Caroline Schumann
 Rahweg 81, 22453 Hamburg
 Tel.: 040/555 13 13
 E-Mail: schumann@dhh.de
 www.dhh.de/hamburg



Hamburg

**Unser Kursangebot im
Frühjahr 2019**

Kursnr.	Veranstaltung	Datum	Dauer	Uhrzeit	Ort
198002	SBF-Binnen-Ergänzung zum SBF-See/SKS	19.03.19	1 x	18.30-21.30	NRV
198007	Recht	04.04.19	3 x	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
198013	Pyro (FKN)	25.03.19	1 x	18.30-21.30	NRV



Leitung: Bodo Wawrzinek
 Tel.: 06233/29 89 80, Fax: 0511/958 46-41
 Mobil: 0177/784 59 46, E-Mail: wawrzinek@dhh.de

**Mannheim-
Ludwigshafen**

Angebot der Zweigstelle, um sich vor der Saison auf die Praxis in Glücksburg und Prien oder auf einen Törn vorzubereiten.

K.Nr.	Kurstitel	Beginn	Ende	Kursdauer
198603	Sportküstenschifferschein	28.02.19	02.05.19	10 x Do
198608	Bodenseeschifferpatent für SKS	09.03.19		1 x Sa
198606	Medizin an Bord	16.03.19		1 x Sa
198605	Long Range Certificate	03.04.19	24.04.19	4 x Mi
198607	Fachkunde für Seenotsignalmittel	08.04.19	13.04.19	1 Mo, 1 Sa
198609	Sportbootführerschein See	09.04.19	21.05.19	7 x Di
198610	Sportseeschifferschein (Recht+SM)	15.04.19	10.06.19	8 Mo, 1 Sa
198611	Charterrecht	26.04.19		1 x Fr
198612	Software an Bord	08.05.19		1 x Mi



Ruhrgebiet

Leitung: Rainer John
Graf-Ezzo-Weg 8, 58730 Fröndenberg/Ruhr
Tel.: 0 2377 7431, Mobil: 0151 40 30 51 34
E-Mail: john@dhh.de, www.dhh.de/ruhrgebiet
Technische Unterstützung: Manfred Gatti



Theorie-Kurs-Programm 2019

Kurs	Kurstitel	Datum/Beginn	Dauer
Kursprogramm Dortmund			
198410	Sportbootführerschein Binnen - Motor und Segel Theorie	30.09.19	6 Abende
198413	Sportbootführerschein See	01.10.19	8 Abende
198414	Sportbootführerschein See + Theorie Binnen Motor	01.10.19	10 Abende
198419	Sportküstenschifferschein Theorie	10.10.19	10 Abende
198420	Sportseeschifferschein Theorie Gesamtkurs	25.09.19	20 Abende
198421	Sportseeschifferschein Teil Navigation & Seemannschaft	25.09.19	12 Abende
208422	Sportseeschifferschein Teil Schifffahrtsrecht - Wetter - Radar I	Jan. 2020	8 Abende
198440	Sporthochseeschifferschein Gesamtkurs	25.09.19	20 Abende
198441	Sporthochseeschifferschein Teil Navigation & Handhbg v Yachten	25.09.19	12 Abende
208442	Sporthochseeschifferschein Teil Schifffahrtsrecht - Wetter - Radar II	Jan. 2020	8 Abende
Kursprogramm Essen			
198413	Sportbootführerschein See kompakt WE 4 Tage	Okt. 2019 auf Anfrage	2 x Samstag/Sonntag
198418	Sportküstenschifferschein Theorie kompakt WE	Okt. 2019 auf Anfrage	5 x Samstag



Leitung: Johannes Indermark, Riedweg 6, 32107 Bad Salzuflen,
 Tel.: 05222 961664,
 E-Mail: indermark@dhh.de / www.dhh.de/ostwestfalenlippe
 Weitere Informationen auf unseren Informationsabenden



DHH-Schulungsraum Minden-Hahlen (MYC), Am Hahler Hafen 28 in 32427 Minden
 Zufahrt über „Vorm Kamp“

Nr.	Kurs	Kurstag	Uhrzeit	ab Datum	Dauer
198321	Informationsabend - hier erfahren Sie alles über unsere Kursangebote und hier werden gegebenenfalls weitere Kurszeiten abgestimmt.	Donnerstag	ab 19:30	05.09.19	1 Abend
198322	Sportbootführerschein Binnen Theorie Abendkurs	Dienstag	19:30 - 22:00	17.09.19	ca. 8 Abende
198323	Sportbootführerschein Binnen Theorie Intensivkurs	Sa / So	9:00 - 16:00	28.09.19	ca. 3 Tage
198324	Sportbootführerschein See Theorie Abendkurs	Donnerstag	19:30 - 22:00	19.09.19	ca. 8 Abende
198325	Sportbootführerschein See Theorie Intensivkurs	Sa / So	9:00 - 16:00	06.10.19	ca. 3 Tage
198326	Sportbootführerschein Motorboot-Praxis Binnen und See	nach Absprache	3 x 45 min.	17.09.19	3 Std.
198327	SKS Sportküstenschifferschein Theorie Abendkurs	Donnerstag	19:30 - 22:00	05.12.19	ca. 8 Abende
198328	SKS Sportküstenschifferschein Theorie Intensiv-Wochenendkurs	Sa / So	9:00 - 16:00	nach Absprache	ca. 8 Abende
198330	UKW Sprechfunkzeugnis UBI Abendkurs für Binnengewässer	Mittwoch	19:30 - 22:00	16.10.19	ca. 5 Abende
198331	UKW Sprechfunkzeugnis UBI Wochenendkurs für Binnengewässer	Sa / So	9:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage
198332	UKW Sprechfunkzeugnis SRC Abendkurs für Küstengewässer	Mittwoch	19:30 - 22:00	11.09.19	ca. 6 Abende
198333	UKW Sprechfunkzeugnis SRC Wochenendkurs für Küstengewässer	Sa / So	9:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage

DHH-Schulungsraum Bad Salzuflen (Fahrschule Göckemeyer), Extersche Str. 2 in 32105 Bad Salzuflen

Kurs	Kurstag	Uhrzeit	ab Datum	Dauer
Informationsabend – hier erfahren Sie alles über unsere Kursangebote und hier werden gegebenenfalls weitere Kurszeiten abgestimmt.	Mittwoch	ab 19:30	04.09.19	1 Abend
Sportbootführerschein Binnen Theorie Abendkurs	Mittwoch	19:30 - 22:00	18.09.19	ca. 8 Abende
Sportbootführerschein Binnen Theorie Intensivkurs	Sa / So	9:00 - 16:00	28.09.19	ca. 3 Tage
Sportbootführerschein See Theorie Abendkurs	Freitag	19:30 - 22:00	20.09.19	ca. 8 Abende
Sportbootführerschein See Theorie Intensiv-Wochenendkurs	Sa / So	9:00 - 16:00	05.10.19	ca. 3 Tage
Sportbootführerschein Motorboot - Praxis Binnen und See	nach Absprache	3 x 45 min.	13.09.19	3 Std.
SKS Sportküstenschifferschein Theorie Abendkurs	Freitag	19:30 - 22:00	06.12.19	ca. 8 Abende
UKW Sprechfunkzeugnis UBI Abendkurs für Binnengewässer	Samstag	19:30 - 22:00	23.11.19	ca. 5 Abende
UKW Sprechfunkzeugnis UBI Wochenendkurs für Binnengewässer	Sa/So	9:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage
UKW Sprechfunkzeugnis SRC Abendkurs für Küstengewässer	Samstag	19:30 - 22:00	14.10.19	ca. 6 Abende
UKW Sprechfunkzeugnis SRC Wochenendkurs für Küstengewässer	SA / So	9:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage

München

Leitung: Dr. Christiane und Ludwig Vogl
Fichtenstr. 21, 83623 Dietramszell/Ascholding
Tel.: 08171-4808834, E-Mail: vogl@dhh.de
www.dhh.de/muenchen



Kurse in München

- **Samstag 16.03. von 10:00 bis 17:00 Uhr: Passageplanung in Gezeitengewässern** – ein spannendes Thema rund um die Gezeiten, bei dem mit ATT und vor allem Reeds Nautical Almanac (Original für 2019) gearbeitet wird. Diverse Kanalüberquerungen haben Manfred Matheis für diese Thema begeistert.
- **3 x mittwochs, 27.03., 03.04. und 10.04., 18:30 bis 21:00 Uhr: Chartervorbereitungsseminar** – von Ablegen bis Zulassungsurkunde – es wird auf alles eingegangen, was zum selber Skippern dazugehört. Stefan Lang bring seine langjährige Erfahrung, auch als Flottillienführer, mit ein.
- **Freitag bis Samstag, 29.03., 30.03., Fr 18:00 bis 21:00 Uhr, Sa 09:00 bis 16:00 Uhr: Medizinische Notmaßnahmen auf seegehenden Yachten** – nicht nur Verbände anlegen und allgemeine Auffrischung vom Erste-Hilfe-Kurs, sondern auch Spezialthemen wie Seekrankheit, Unterkühlung oder Nähen werden ein Thema sein. Viele Jahre Notarztstätigkeit und mit dem eigenen Boot unterwegs, das zeichnet Martin Biller aus.
- **Samstag, 30.03. von 09:00 bis 17:00 Uhr: Radarseminar** – nicht am Laptop, sondern an Original-Radarbildschirmen mit Simulationsprogrammen spielen, Hintergründe des Radars und seiner Probleme kennenlernen. Zum Abschluss ein kleiner Törn durch den Solent mit Radarnavigation. Peter Boot hat sich lebenslang mit dieser Technik befasst.

Im April findet am Mittwoch, den 10.04. von 18:00 bis 21:00 Uhr wieder ein Funkauffrischungsabend statt. Wieder an den Knöpfen drehen, Funksprüche absetzen, in Unterlagen blättern und Erfahrungen austauschen.

Alle Kurse finden im Wilhelmsgymnasium in München in der Thierschstr. 46 statt.
U4 und U5 sind nur 130 m entfernt.

Seglertreffs

Informationen über Seglertreffs und deren Aktivitäten erhalten Sie in der Geschäftsstelle
Telefon: 040/44 11 42 50 oder im Internet unter www.dhh.de

Braunschweig

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann
Tel.: 05307/94 03 70
E-Mail: bachmann@dhh.de

Heide von Pock
Tel.: 05303/93 02 80

Für Ende April / Anfang Mai 2019 planen wir wieder unser alljährliches **Ansegeln mit Kuttern und Folkebooten** an der Hanseatischen Yachtschule in Glücksburg. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, um noch einen Platz zu erhalten und die Fahrgemeinschaften rechtzeitig zusammenstellen zu können.

Die letzten Seglertreffs in der Wintersaison finden am letzten Mittwoch im Monat, d.h. am **27. März und am 24. April 2019** jeweils ab 19.00 Uhr im Restaurant „Zum Eichenwald“ (Salzdahlumer Str. 313 in Braunschweig-Mascherode) statt. In der Sommersaison treffen wir uns regelmäßig zum Grillen mit Klönschnack im Vereinsheim des SVBS am Südsee (Schrotweg 113 in Braunschweig-Rüningen). Die geplanten Termine sind **29. Mai, 26. Juni, 31. Juli und 28. August 2019**.

Zu allen Treffs laden wir ebenfalls neue DHH-Mitglieder und weitere Gäste – gerne auch zum "Schnuppern" – herzlich ein.

Düsseldorf

Leitung: Norbert Knopp
Tel.: 02235/922430
E-mail: norbert.knopp@gmx.de

Teamer:
Dr. Rainer Kruse, Ulrich Hauschild

DHH-Segler und Freunde aus dem Raum Düsseldorf, Köln, Bonn treffen sich regelmäßig am **zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr**. Unser Treffpunkt ist im Restaurant Alte Rheinfähre Fährerweg 22, 40489 Düsseldorf-Kaiserswerth.

Es gibt Vorträge zu Themen aus der Seglerpraxis, Gespräche und Erfahrungsaustausch unter DHH-Seglern, Charterskippern und Bootseignern.

Die Einladungen werden per E-Mail versandt. Falls Sie noch keine Einladungs-E-Mail erhalten lassen Sie sich bitte beim Seglertreff-Leiter registrieren.

Altes Gespann: 46-jährige Kerry 27 und 75-jähriges DHH-Mitglied suchen Mitsegler, der segeln kann.
Törngebiet: Südküste Irlands.
Zeit: Juli und August 2019.
Kontakt: adolf-sander@t-online.de

Hannover

Leitung: Prof. Dr. Hans- Jürgen Ihnen
Tel. privat: 0511-6040346
E-Mail: ihnen@t-online.de

Stellvertreter:
Michael Köhler, Tel: 0511-9584639
E-Mail: Koehler@dhh.de

Die Freunde des Segelsports im Großraum Hannover treffen sich an jedem **3. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr** in den Räumen des Paddelclubs Hannover, Schützenallee 30, 30519 Hannover (Gaststätte „Treffpunkt Bootshaus“). Bei unseren Zusammenkünften ist jeder herzlich willkommen, der sich für den Segelsport interessiert.

Bei unseren nächsten Terminen wollen wir uns voraussichtlich mit folgenden Themen befassen:

- **18. April:** Die World ARC 2019 - 2021
- **16. Mai:** Admirals Cup 1979: Die Katastrophe beim Fastnet Race
- **19. Juni:** Grillabend mit dem Seglertreff des WSV Altwarmbüchen (abweichender Ort und Termin)
- **18. Juli:** Ferienstammtisch

Änderungen und aktuelle Hinweise werden auf der Internetseite der Zweigstelle Hannover (Seglertreff) veröffentlicht. Mitglieder, die sich im E-Mailverteiler befinden, werden per E-Mail benachrichtigt.





München

Leitung:
Thomas Hahn
thomas@dhh-m.de



Regensburg

Leitung: Gerhild Laumann
Tel.: 094 41/83 36, E-Mail:
laumann@dhh.de

Stellvertreter: Andreas Bäuml
andreasbaeuml@web.de



Stuttgart

Leitung:
Wolfgang Scharpfenecker
Tel.: +497141-63537, E-Mail:
wolfgang.scharpfenecker@gmx.de

Stellvertreterin: Jutta Göggerle
E-Mail: jutta@goeggerle.net

Die Segel-Termine des Seglertreffs München für 2019 (alle an der CYS)

07.04.2019 Ansegeln & Gennakertraining
12.05.2019 KZV Regatta-Training
23.06.2019 Langstreckenregatta J80/Kreuzer
14.07.2019 Segeln mit Familien und Freunden (Personenanmeldung, keine Schiffsreservierungen!)
25.08.2019 Kielzugvogel Regatta
15.09.2019 Absegeln

Seglertreff München

(am Mittwoch vor Segelterminen, sonst 1. Mittwoch; 18:30 Uhr)

06.03.2019 Thomas Hahn: Alaska: von Kodiak nach King Cove
03.04.2019 Manfred Behrmann: russisch Kaliningrad / Königsberg und die Lettische Küste um das ehemalige ostpreussische Memelland inkl. der gegenüber liegenden Nehrung / kurisches Haff

Weitere Termine 2019

(falls jemand einen Vortrag halten möchte, gerne bei mir melden):

08.05.2019, 19.06.2019, 10.07.2019, 21.08.2019, 11.09.2019, 09.10.2019, 06.11.2019, 04.12.2019

Da unser bisheriges Wirtshaus renoviert, ändert sich derzeit die Örtlichkeit. Diese teile ich in der Info-Mail vorab mit.

Am zweiten Di jedes Monats um 19:30 Uhr, Hubertushöhe, Wilhelm-Raabe-Straße 1, Hubertushöhe, Gerhild Laumann, Andreas Bäuml

12. März 2019 *, Hubertushöhe, Aktivität: Trainee auf russ. Viermastbark, von Madeira – Emden 2.200sm, Organisation: Herwig Decker

Do, 28. März 2019, 19:30 Uhr *, Im Antoniushaus Regensburg, Aktivität: Heide+Erich Wilts „Eskapade“, Mit der Freydis von Japan durch die Nordswestpassage, Organisation: Trans-Ocean Seglerstammtisch und DHH-Seglertreff Regensburg

09. April 2019, Hubertushöhe, Aktivität: Klönschnack, Organisation: Gerhild + Andreas

4./5. Mai 2019, CYS, Aktivität: Ansegeln mit ZWST Mchn., Organisation: Gerhild + Andreas, P. Wenning/Walsberger/A. Schäfer

14. Mai 2019, Hubertushöhe, Aktivität: Törn: Kieler Bucht-dänische Südsee, Organisation: Gerhild + Andreas, P. Wenning/Walsberger/A. Schäfer

11. Juni 2019, Pfingstienstag, Hubertushöhe, Aktivität: Nachlese + Photos Ansegeln, Organisation: Gerhild + Andreas

***) beide Vorträge sind absolute Highlights – von Profis mit fantastischem Bild- und Tonmaterial. Das lässt jedes Seglerherz höher schlagen!**

Der Stuttgarter DHH-Seglertreff trifft sich jeden **3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr** im Restaurant „Haus am See“ am Max-Eyth-See in Stuttgart, Mühlhäuser Straße 331, in der „Anglerstube“.

Seglertreffeinladungen mit den aktuellen Themen werden per Mail versendet und sie finden diese in unserer Homepage. (http://www.dhh.de/stuttgart_veranstaltungen_seglertreff.html).

Möchten Sie in unsere Verteilerliste „Newsletter-Informationen des Seglertreffs Stuttgart“ aufgenommen werden, senden Sie mir bitte eine Mail. Segelinteressierte sind jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die nächsten Termine sind:

Do., 21. März 2019, 20 Uhr, Themen werden noch festgelegt

Do., 18. April 2019, 20 Uhr, Themen werden noch festgelegt

Do., 16. Mai 2019, 20 Uhr. Aus der Reihe Nautikerwissen: "Mit welchen elektronischen Hilfen kann sich ein Segler als Charterer auf dem Meer bewegen und orientieren?"

Referent: Hans-Jürgen Kießer.

Fr., 24.–26. Mai 2019, Ansegeln am Chiemsee: ein gemeinsames Event der DHH-Zweigstelle Stuttgart mit dem Stuttgarter DHH-Seglertreff.

Organisator: Helmut Dietrich, Anmeldung: dietrich@dhh.de



Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

DHH 

1. Vorsitzender:

Hans-Christian Bentzin

2. Vorsitzender:

Prof. Dr. Dr. T. F. Hoffmann

Anschrift der Geschäftsstelle und Redaktion DER BLAUE PETER

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.
 Rothenbaumchaussee 58, 20148 Hamburg
 Tel.: 040/44 11 42 50, Fax: 040/44 45 34
 E-Mail: dhh@dhh.de, Internet: www.dhh.de

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

Der 1925 gegründete DHH ist mit seinen rund 16.000 Mitgliedern der größte deutsche Segelausbildungsverein und gilt als erste Adresse für Segelausbildung. Die DHH-Yachtschulen in Glücksburg und am Chiemsee verfügen über eine Flotte von insgesamt rund 200 verbandseigenen Booten und Yachten vom Opti bis zur 19-Meter-Yacht. Sie bilden jährlich über 7.000 Seglerinnen und Segler aus. Der DHH ist gemeinnützig, jeder kann Mitglied werden. DHH-Mitgliedern steht die ganze Welt des Segelns offen: Segelkurse für alle Scheine, erlebnisreiche Ausbildungstörns auf den Revieren diesseits und jenseits des Atlantiks, Theorie-Fortbildung und Seglertreffs in vielen Städten in Deutschland und in Österreich. Alle Angebote finden Sie im aktuellen DHH-Programm, das wir Ihnen gern kostenlos zusenden. Weitere Informationen beim DHH Hamburg oder bei den DHH-Yachtschulen.

Hanseatische Yachtschule HYS

Philosophenweg 1, 24960 Glücksburg
 Tel.: 0 46 31/60 00 - 0
 Fax: 0 46 31/60 00 22
 E-Mail: hys@dhh.de

Chiemsee Yachtschule CYS

Harrasser Straße 71-73, 83209 Prien
 Tel.: 0 80 51/17 40 und - 6 29 13
 Fax: 0 80 51/6 26 92, E-Mail: cys@dhh.de

Save the date

16.11. DHH-Mitgliederversammlung in Hamburg

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V., Hamburg
 V.i.S.d.P.: Lutz-Henning Müller
 Rothenbaumchaussee 58
 D-20148 Hamburg
 Tel.: 040/44 11 42 50
 Fax: 040/44 45 34
 E-Mail: dhh@dhh.de

Verlag:

SVG Service Verlag GmbH
 Gutenbergstr. 1
 23611 Bad Schwartau

Redaktion:

Lutz-Henning Müller,
 Corinna Schumann,
 Norbert Suxdorf,
 E-Mail: schumann@dhh.de

Fotos:

DHH, Georg Hilgemann,
 Peter Neumann, Corinna Schumann,
 Sven Jürgensen

Anzeigen:

Ebru Monelletta
 SVG Service Verlag GmbH
 Gutenbergstr. 1
 23611 Bad Schwartau
 Tel. 040/466 64 40-87

Konzept/Satz/Layout:

QUARTO Media GmbH
 Wiesendamm 9
 22305 Hamburg
 Tel.: 040/53 30 88-70
 www.quartomedia.com

DER BLAUE PETER erscheint vier Mal im Jahr als Kombiheft mit dem im SVG Service Verlag GmbH herausgegebenen Magazin segeln. Für Mitglieder des DHH ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Rechte und Nachdruck:

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder dessen Redaktion wieder. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Kürzungen von redaktionellen Einsendungen sind ausdrücklich vorbehalten. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, bleiben dem Herausgeber vorbehalten.